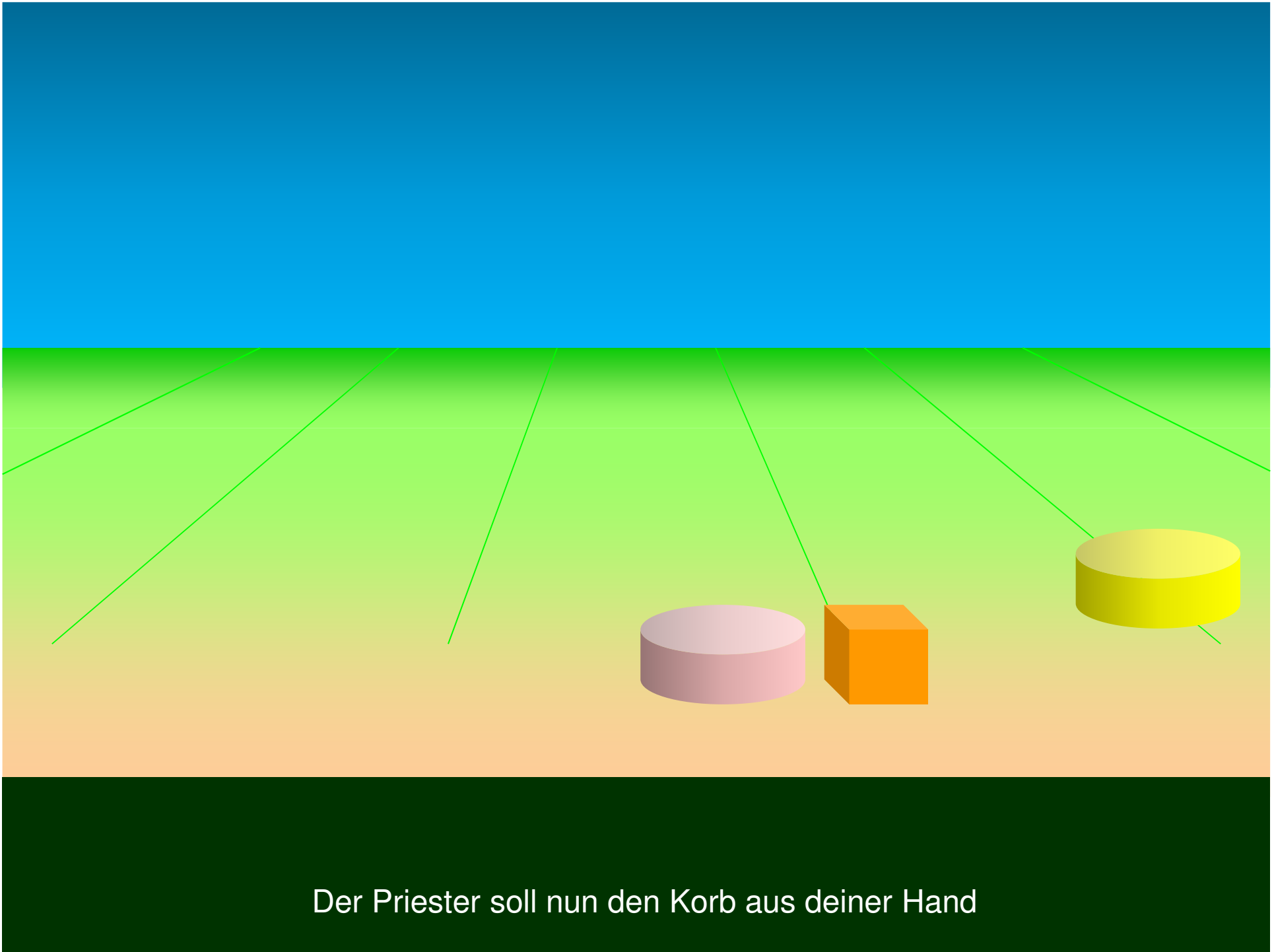
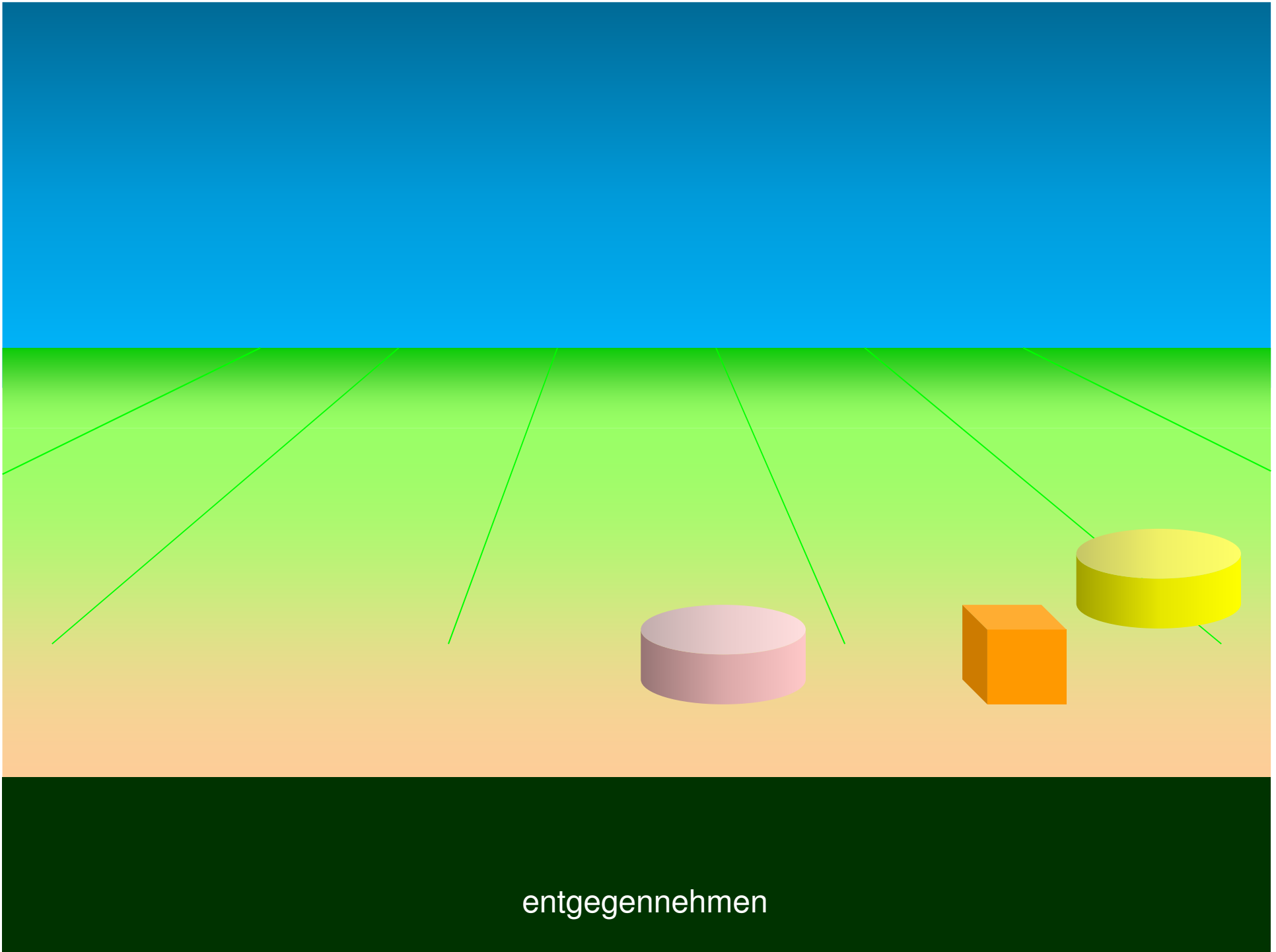


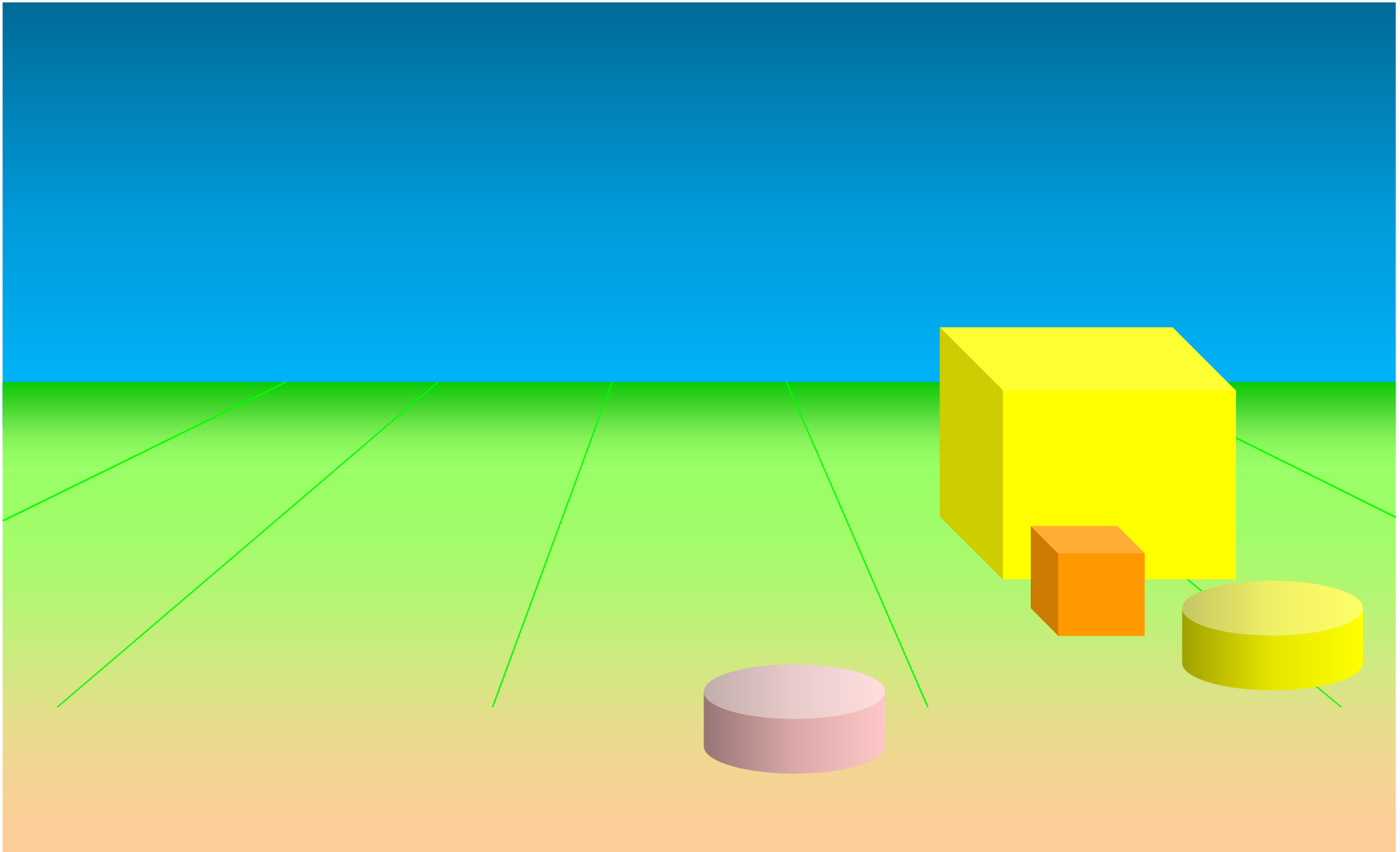
2013 02 17 Erste Lesung: Dtn 26,4-10



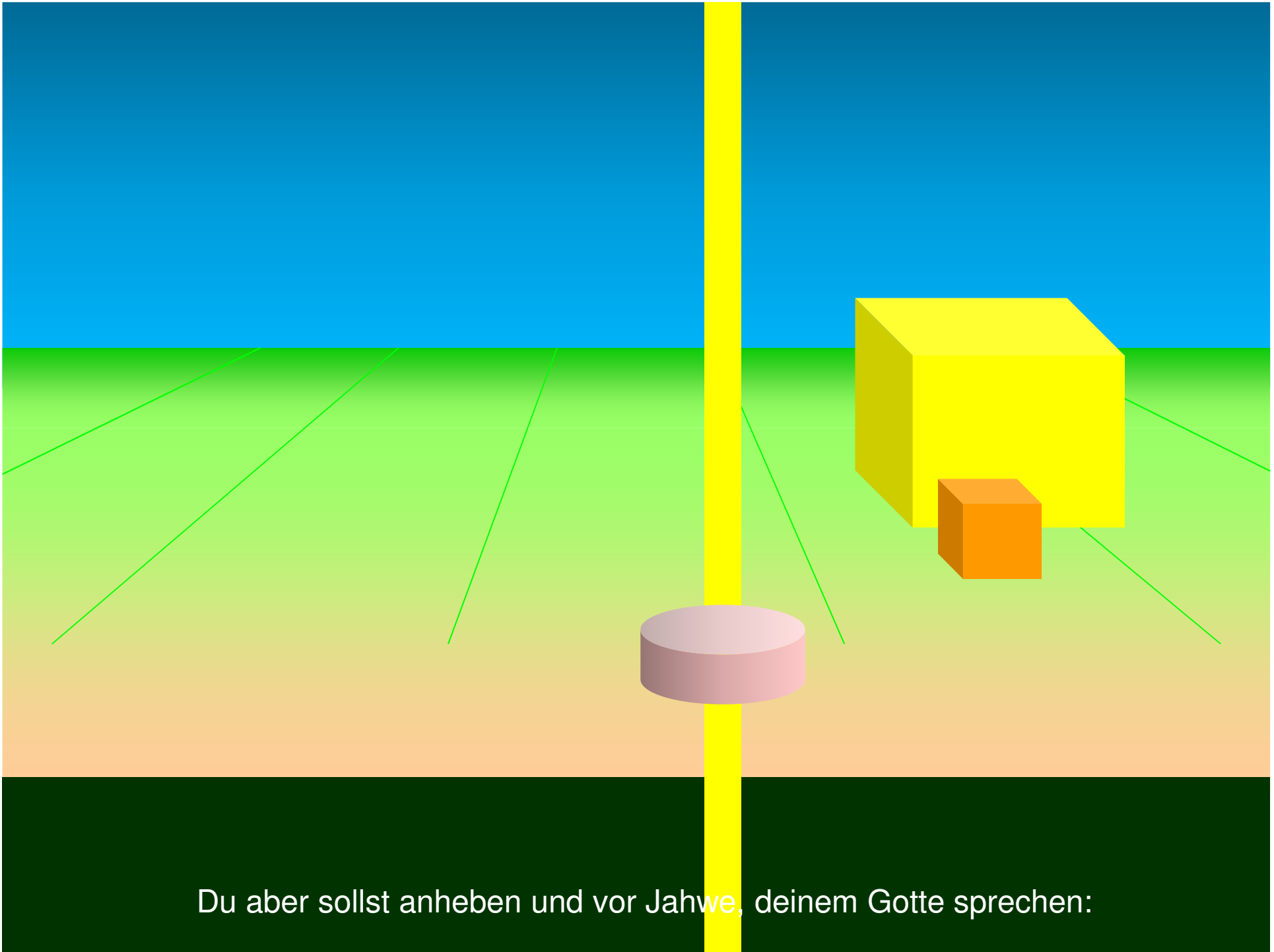
Der Priester soll nun den Korb aus deiner Hand



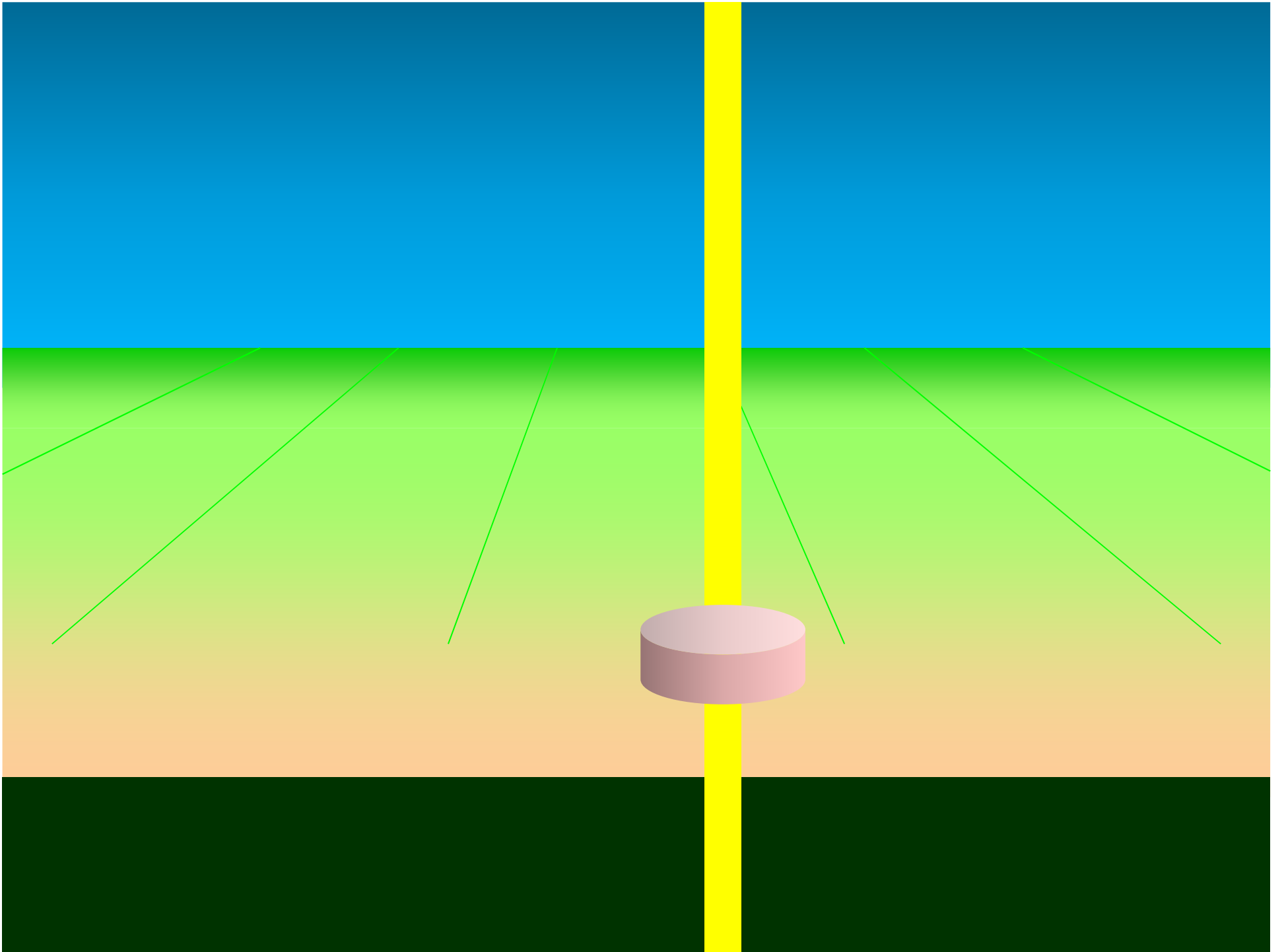
entgegennehmen

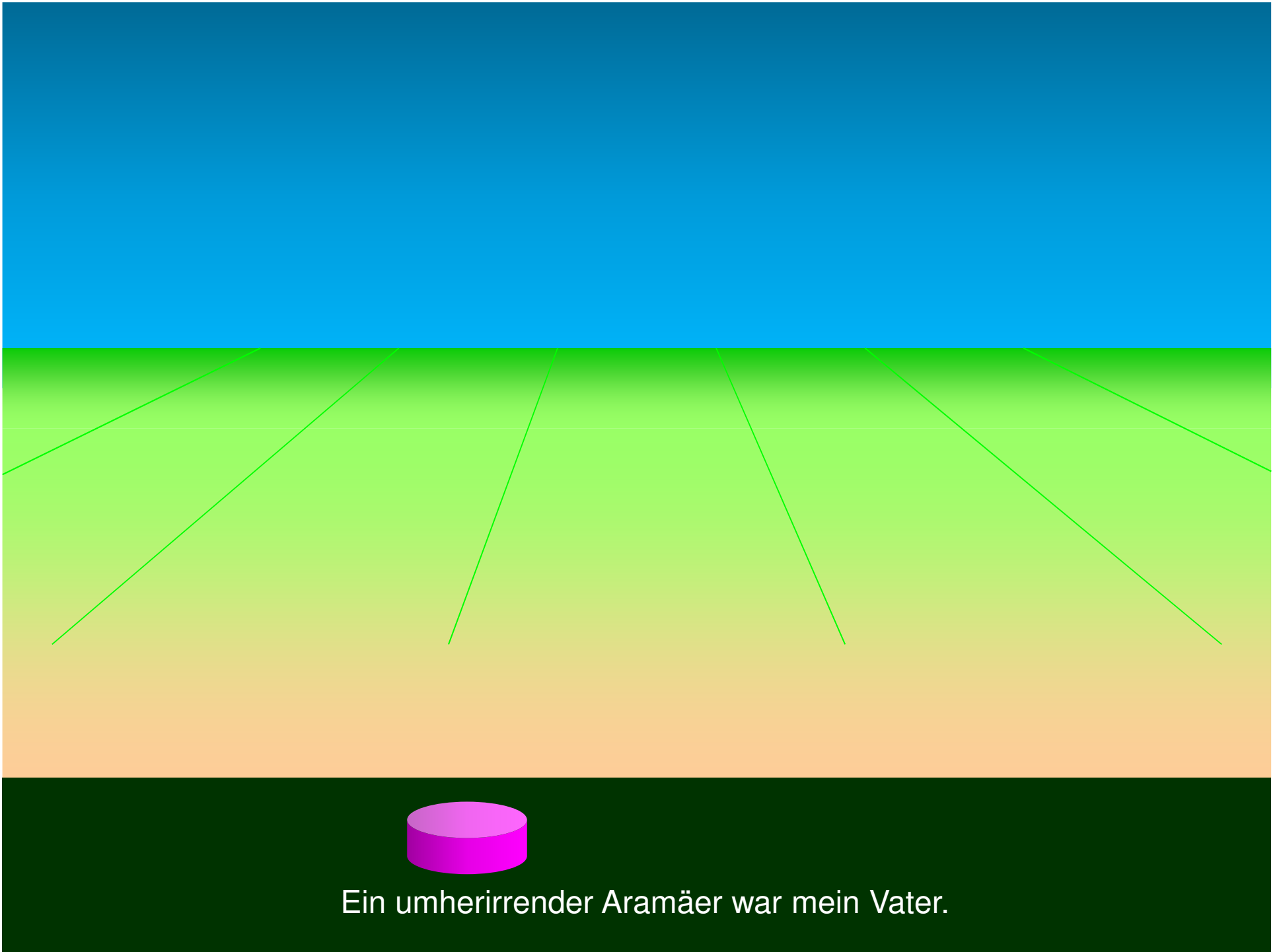


und ihn vor den Altar Jahwes, deines Gottes, hinstellen

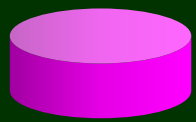


Du aber sollst anheben und vor Jahwe, deinem Gotte sprechen:



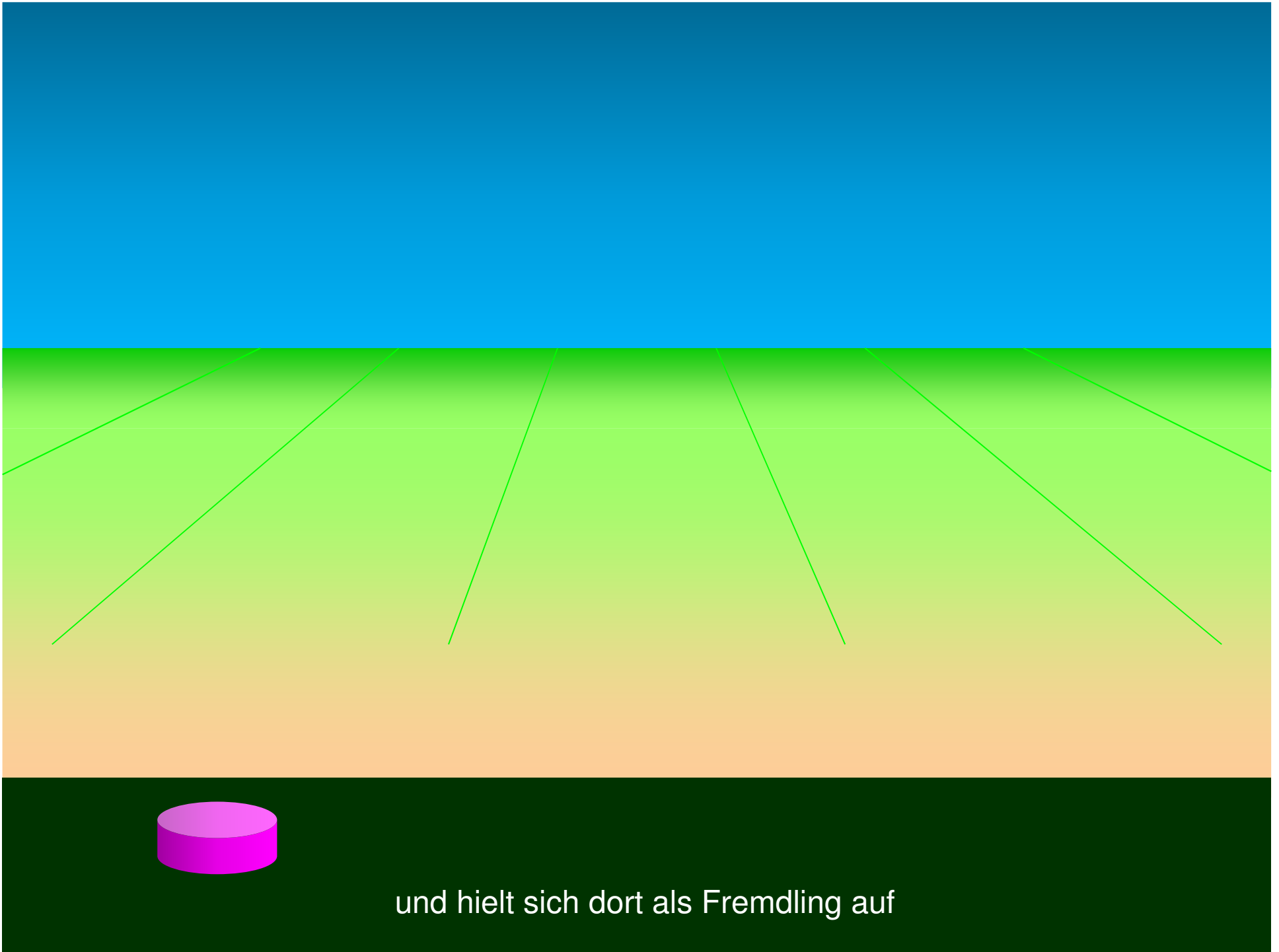


Ein umherirrender Aramäer war mein Vater.

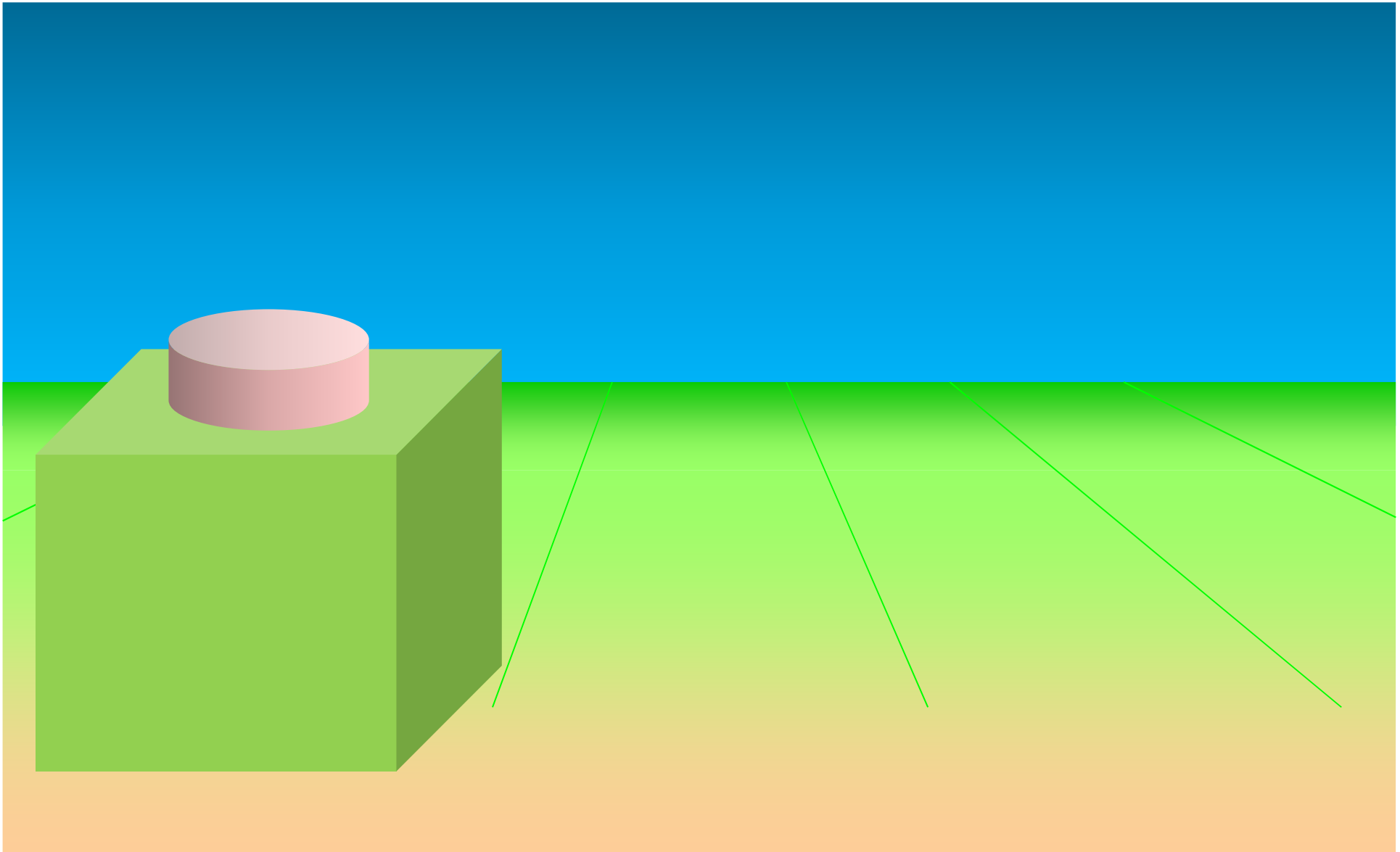


Mit wenigen Leuten zog er hinab nach Ägypten

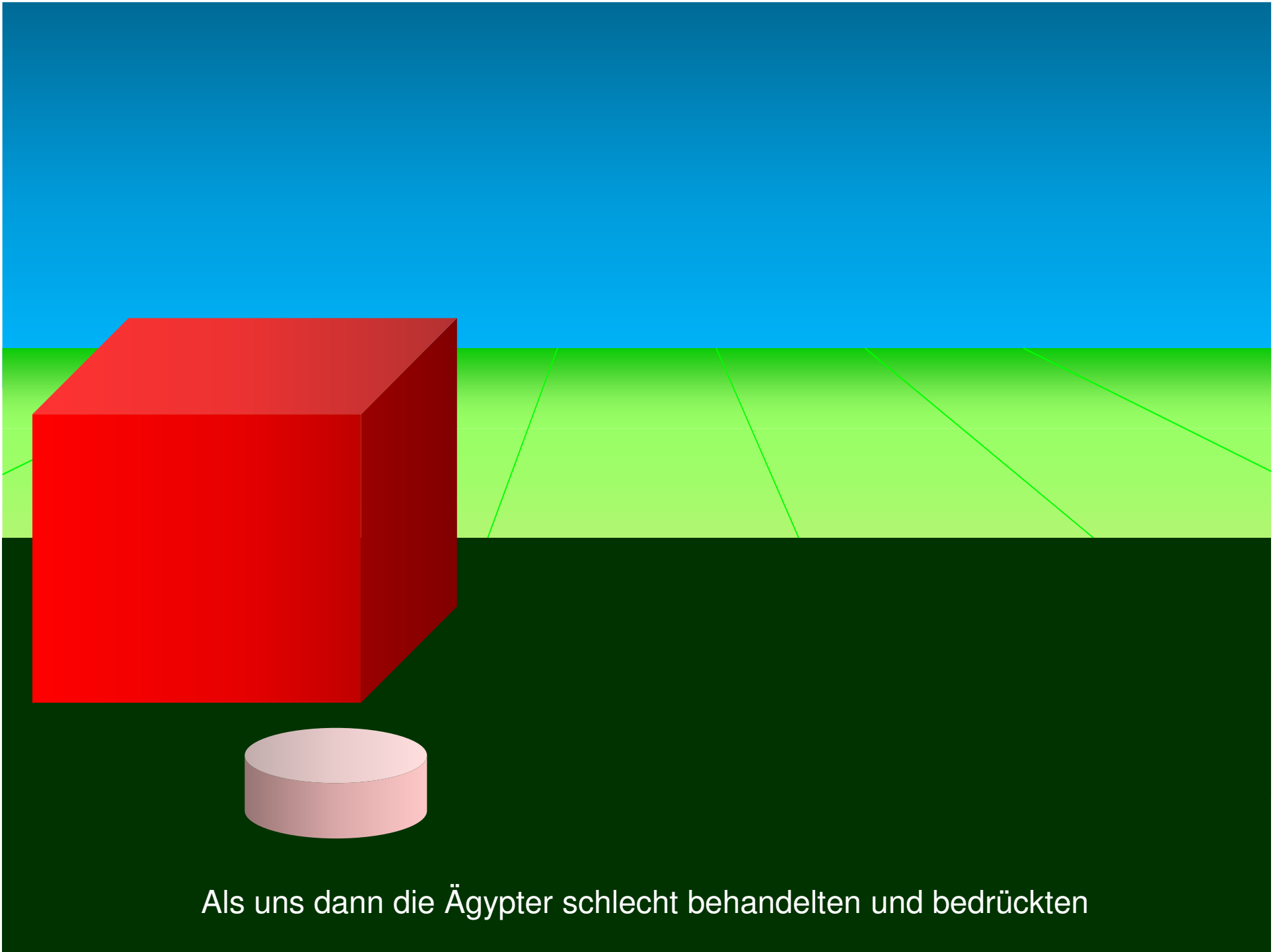




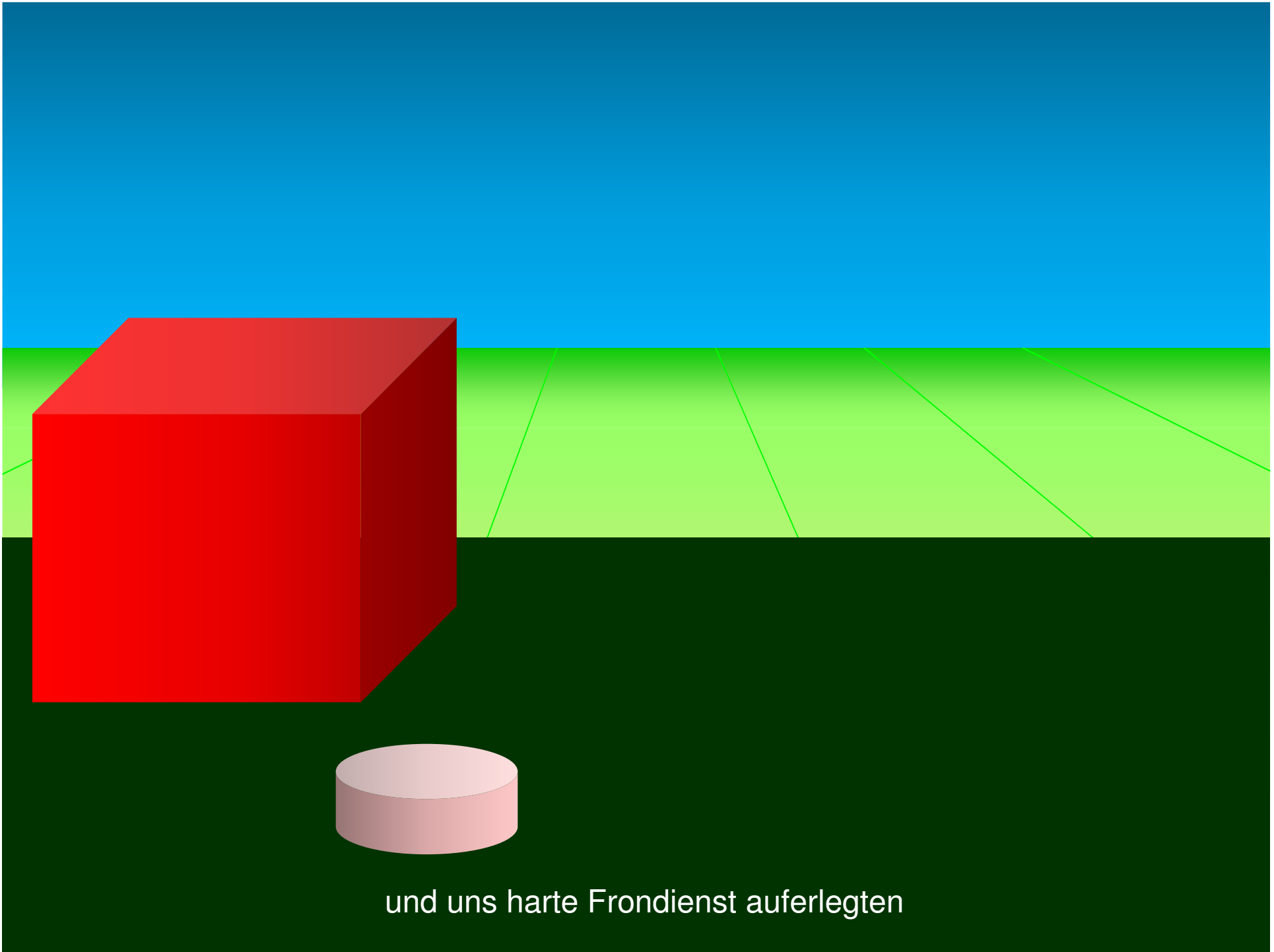
und hielt sich dort als Fremdling auf



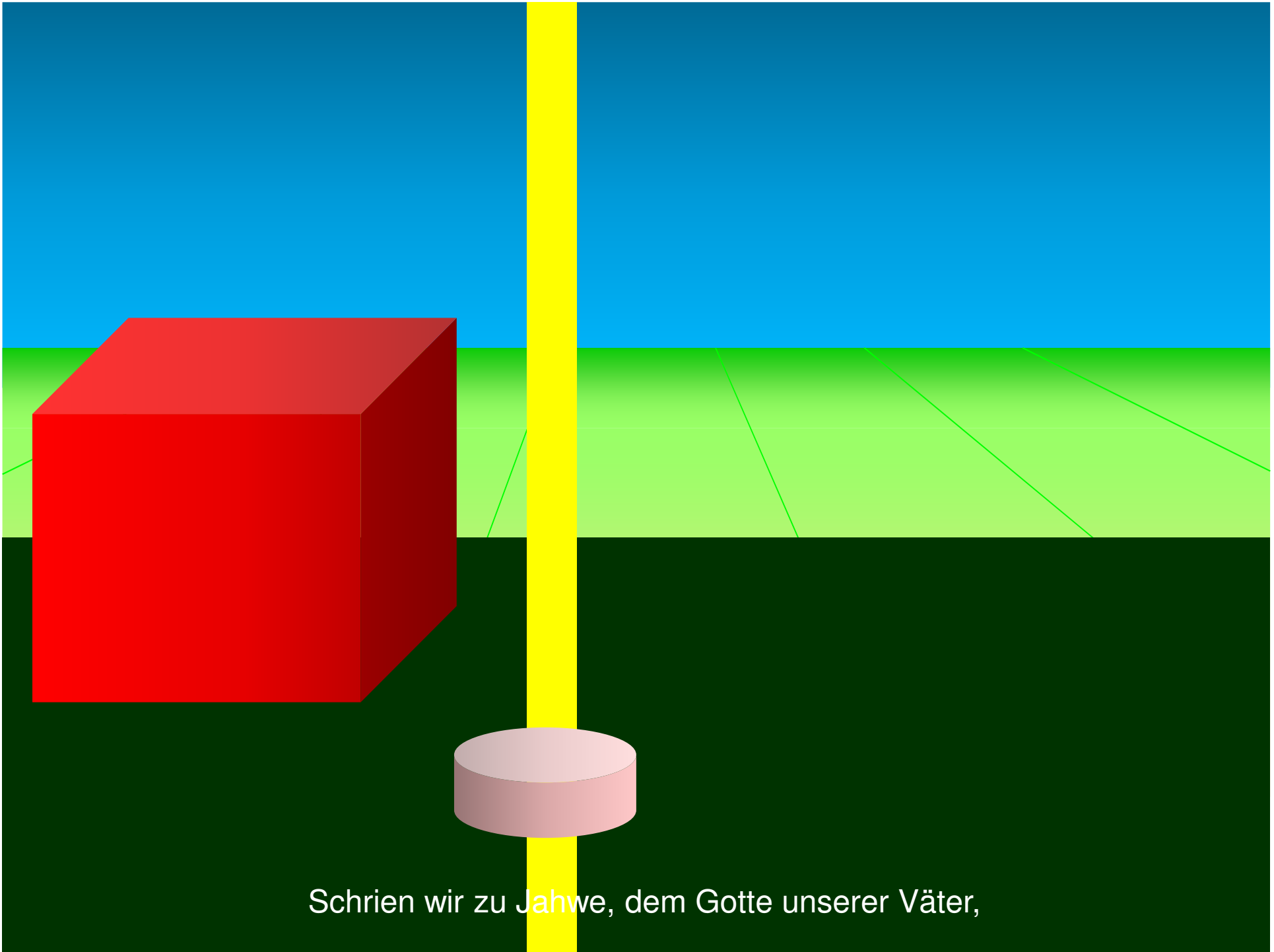
wurde aber daselbst zu einem großen und starken und zahlreichen Volke



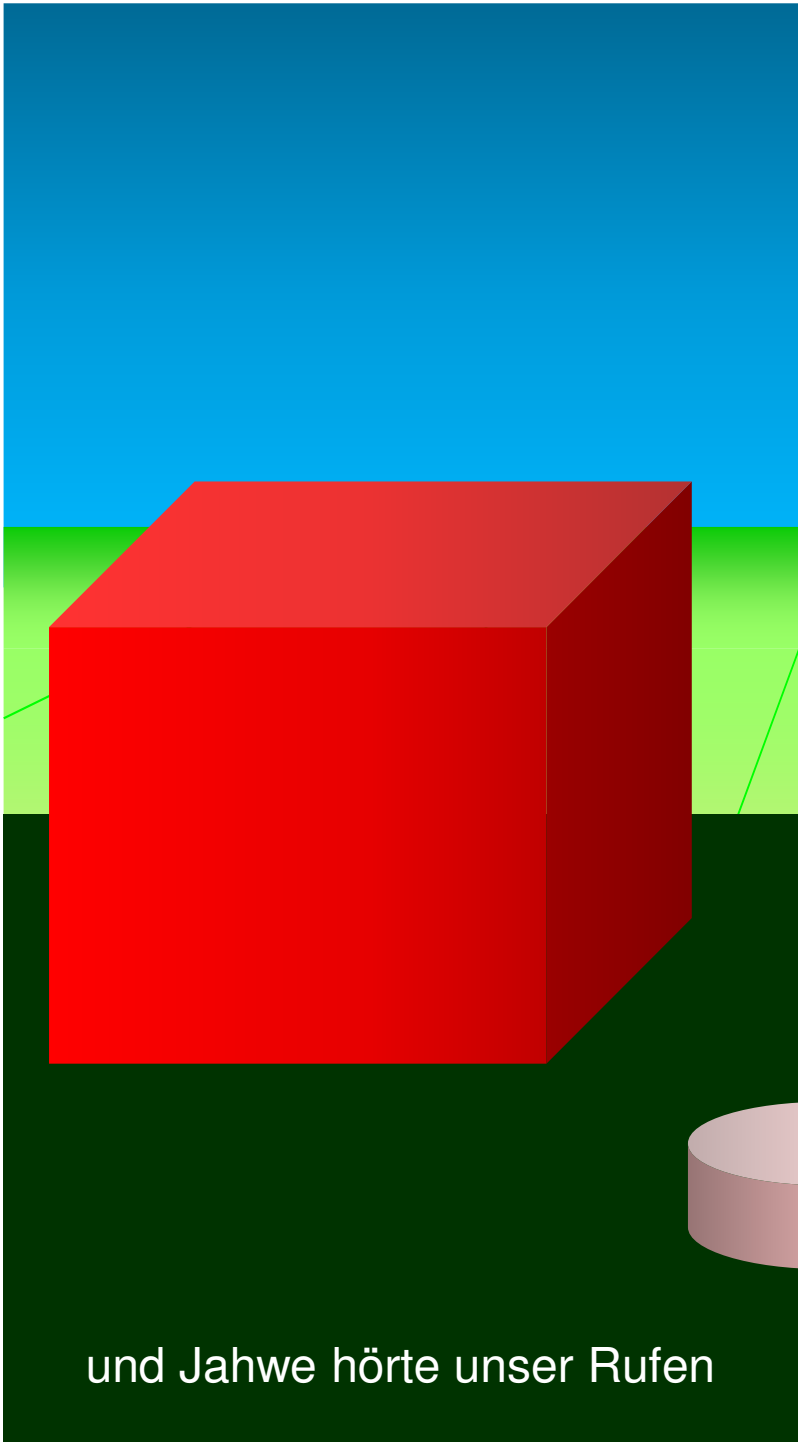
Als uns dann die Ägypter schlecht behandelten und bedrückten



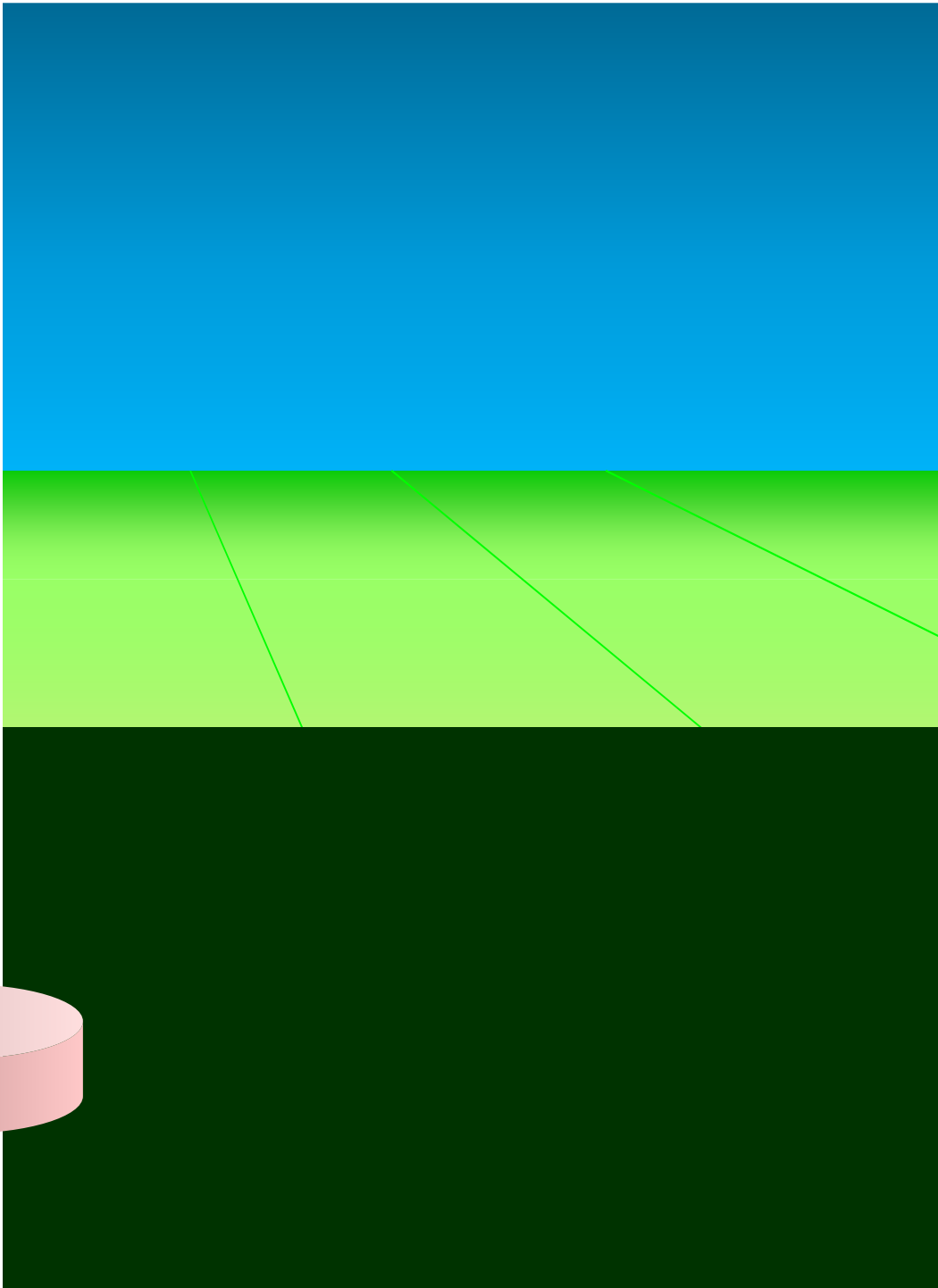
und uns harte Frondienst auferlegten

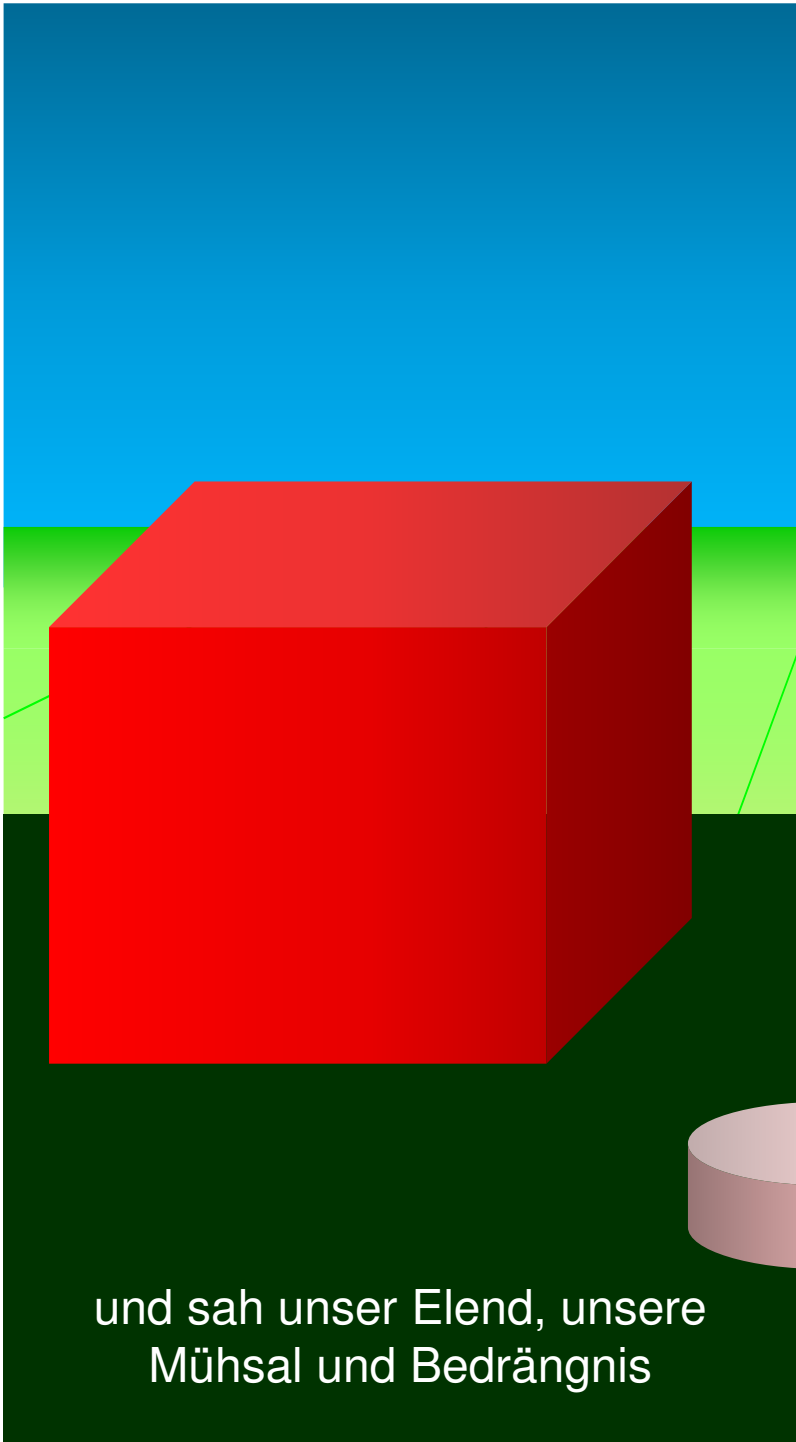


Schrien wir zu Jahwe, dem Gotte unserer Väter,

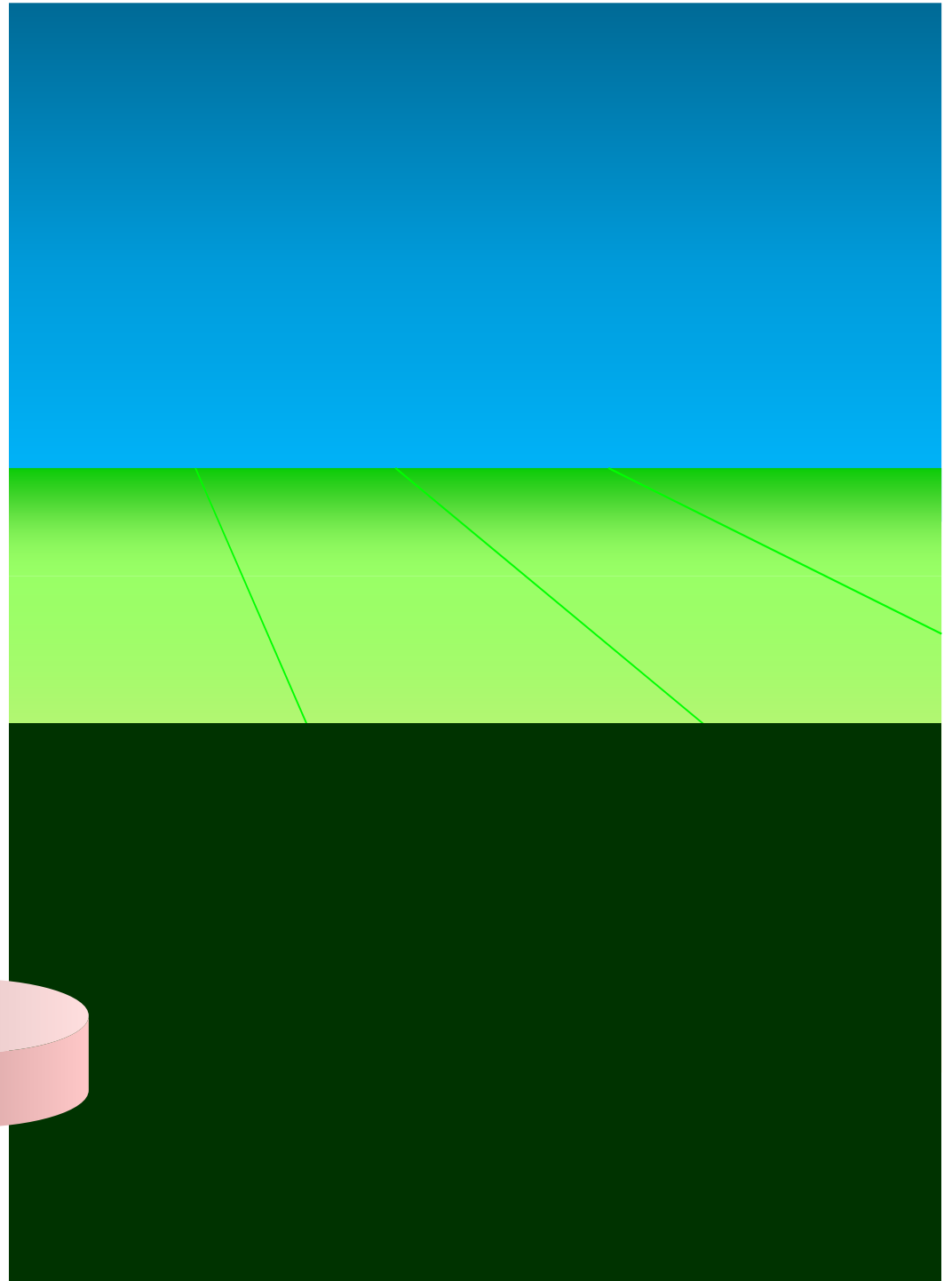
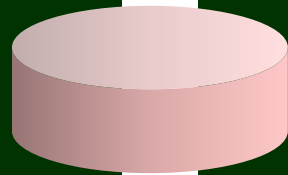


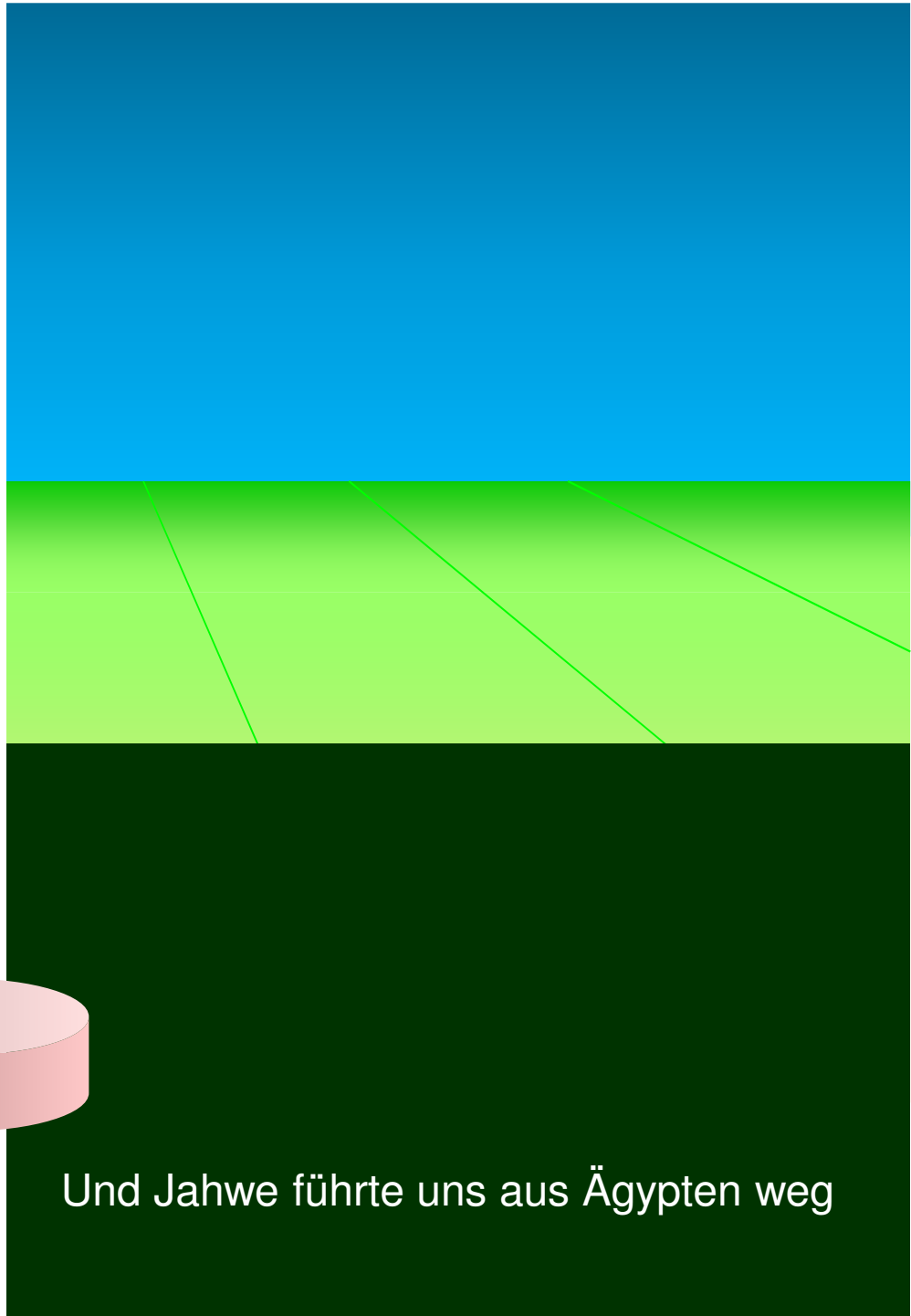
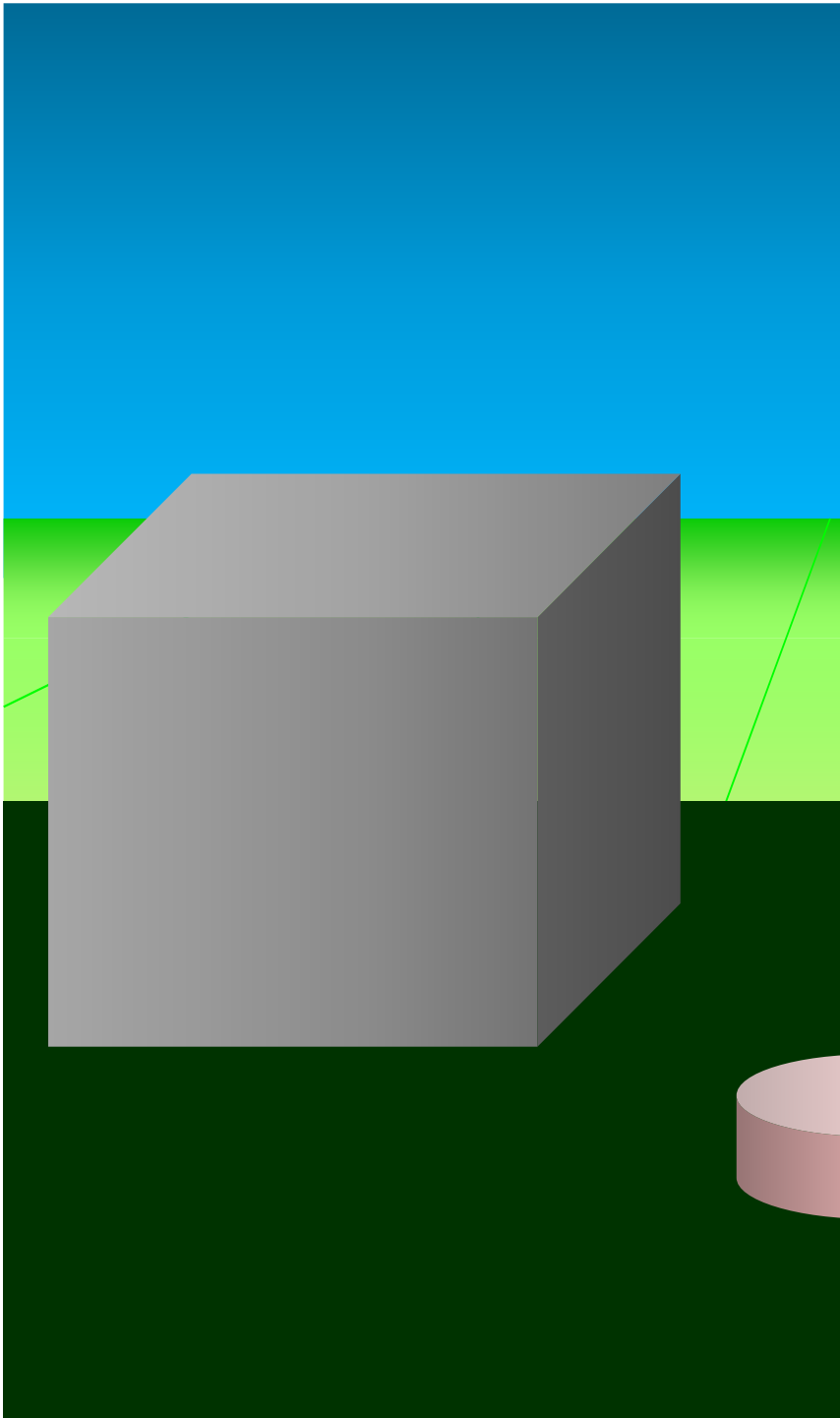
und Jahwe hörte unser Rufen





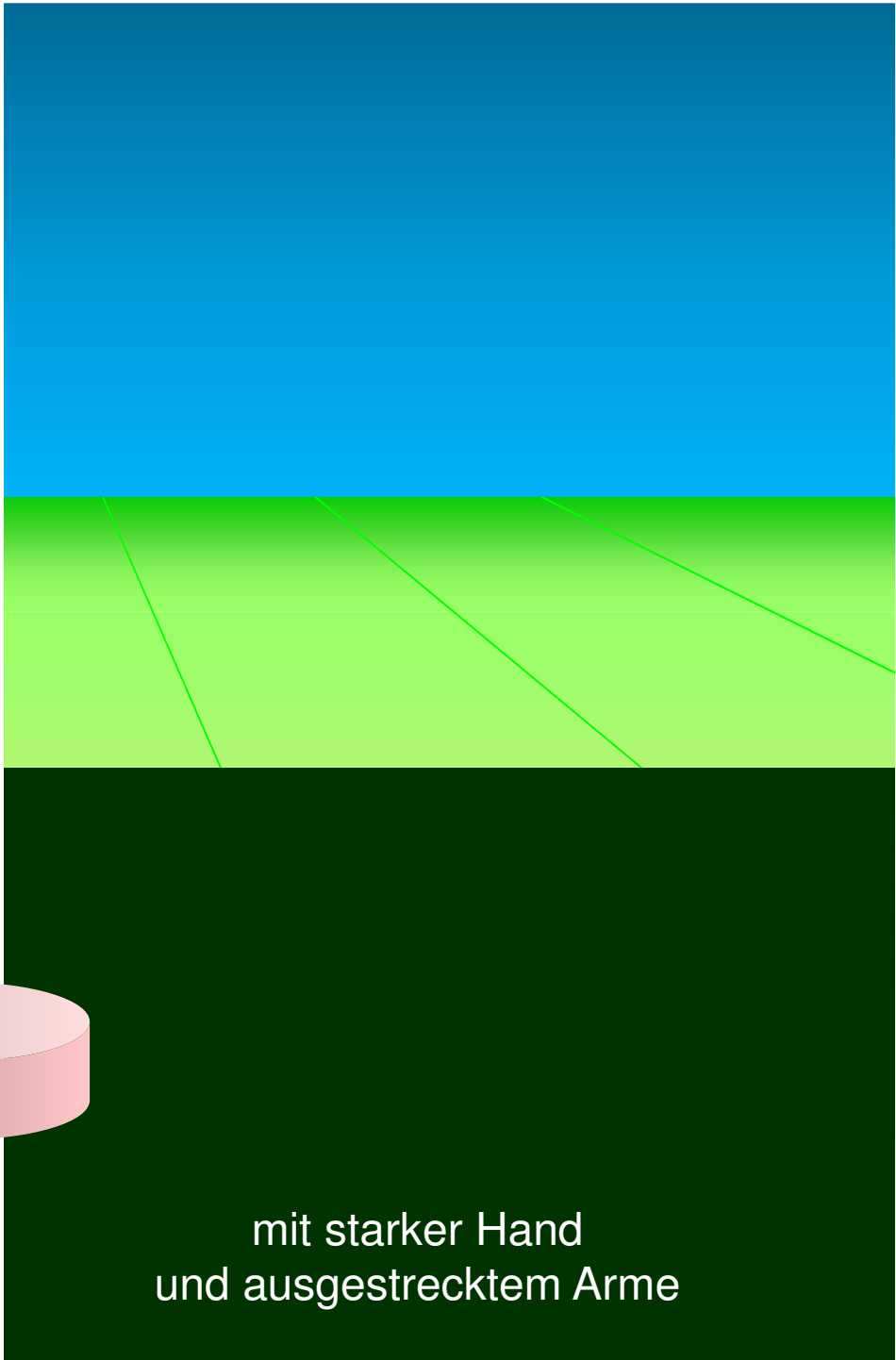
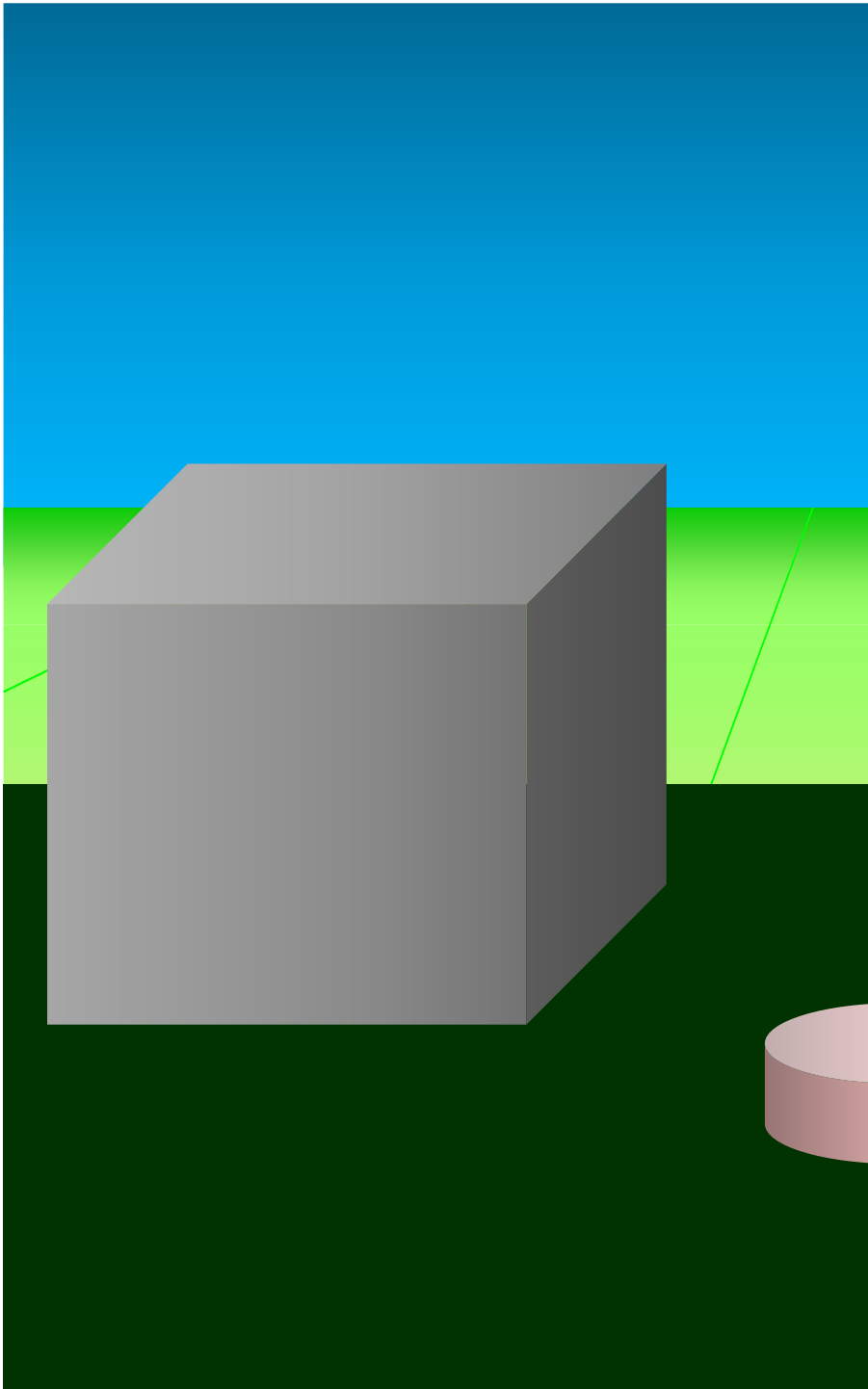
und sah unser Elend, unsere  
Mühsal und Bedrängnis



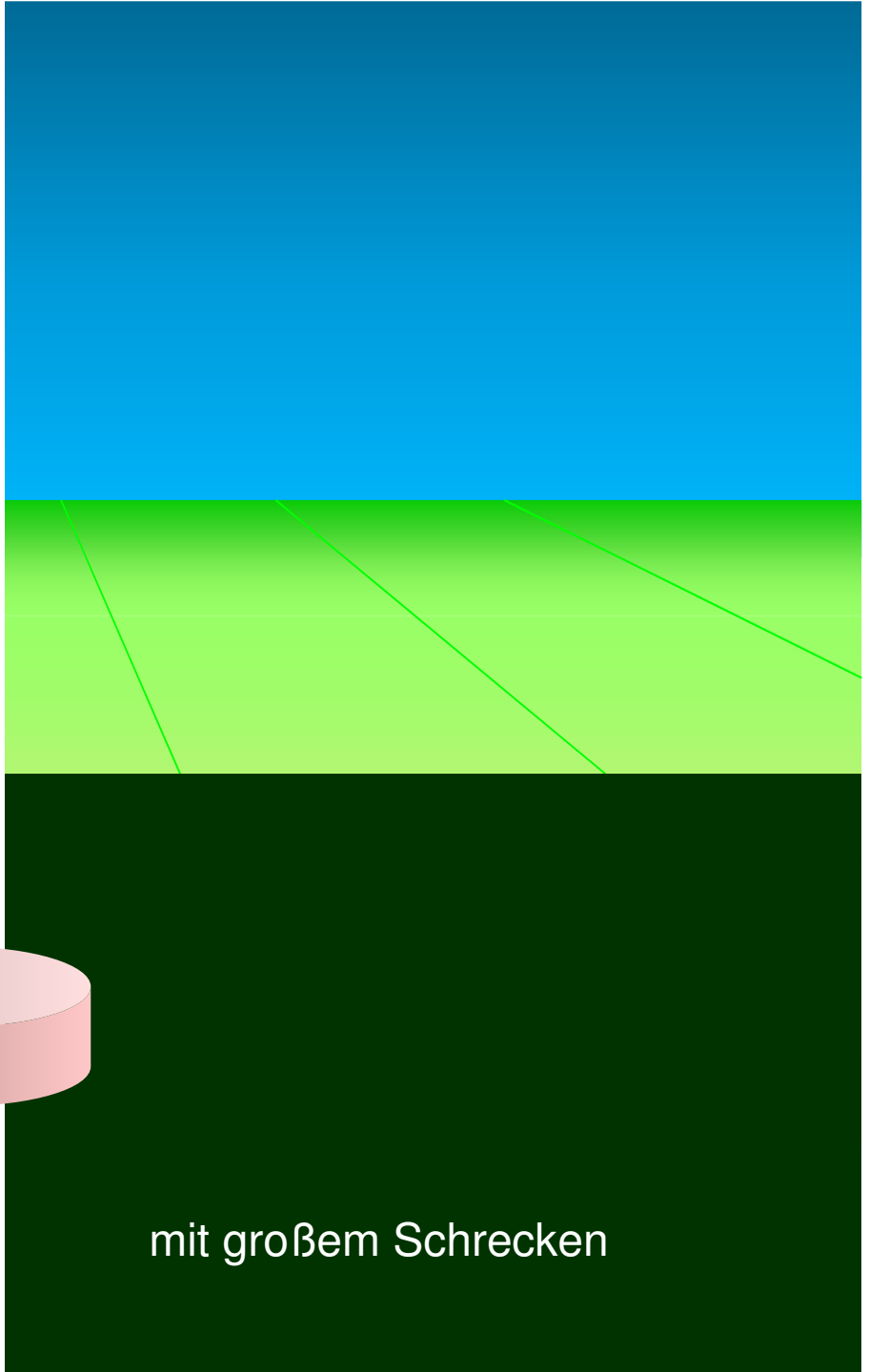
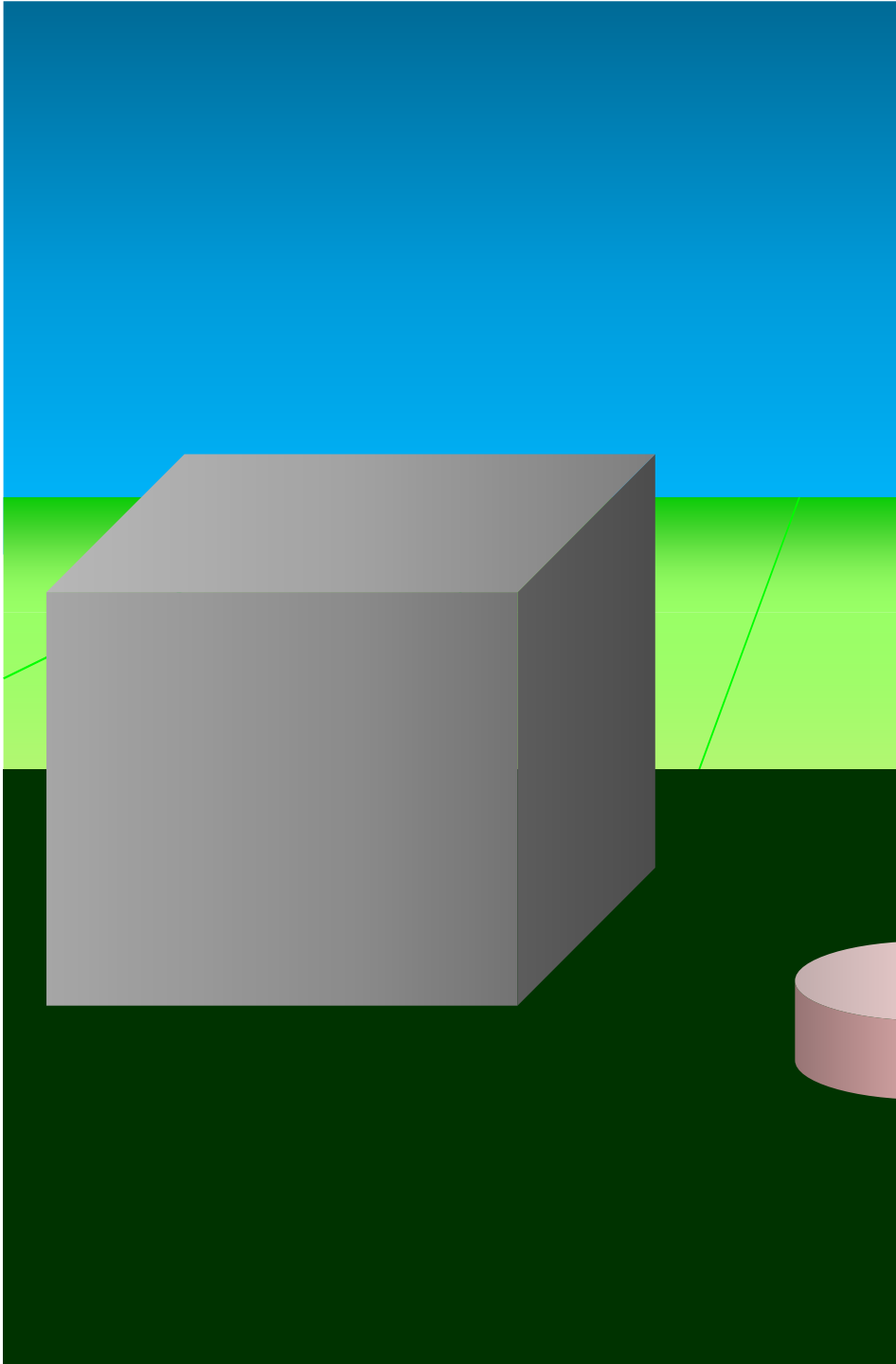


Und Jahwe führte uns aus Ägypten weg

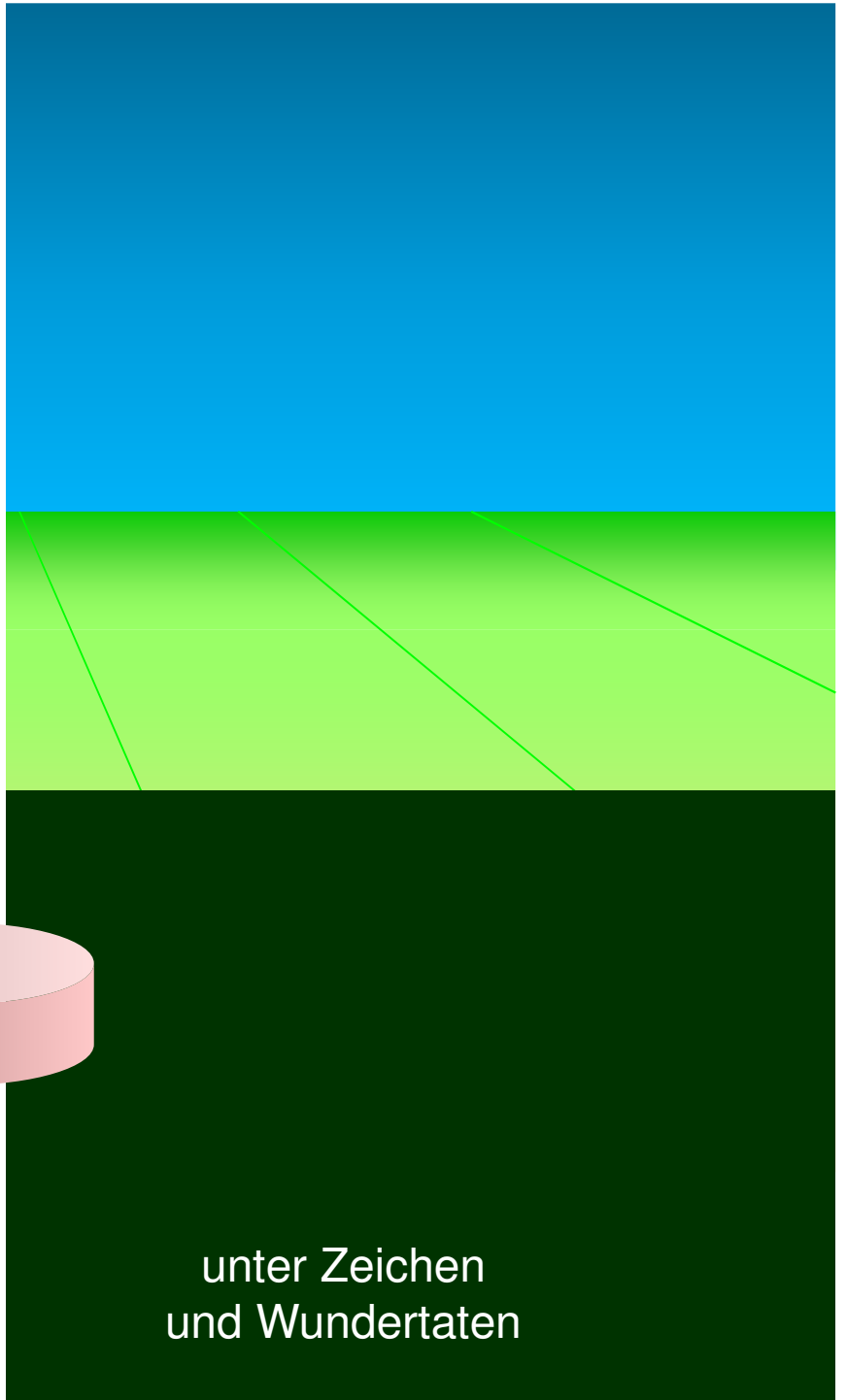
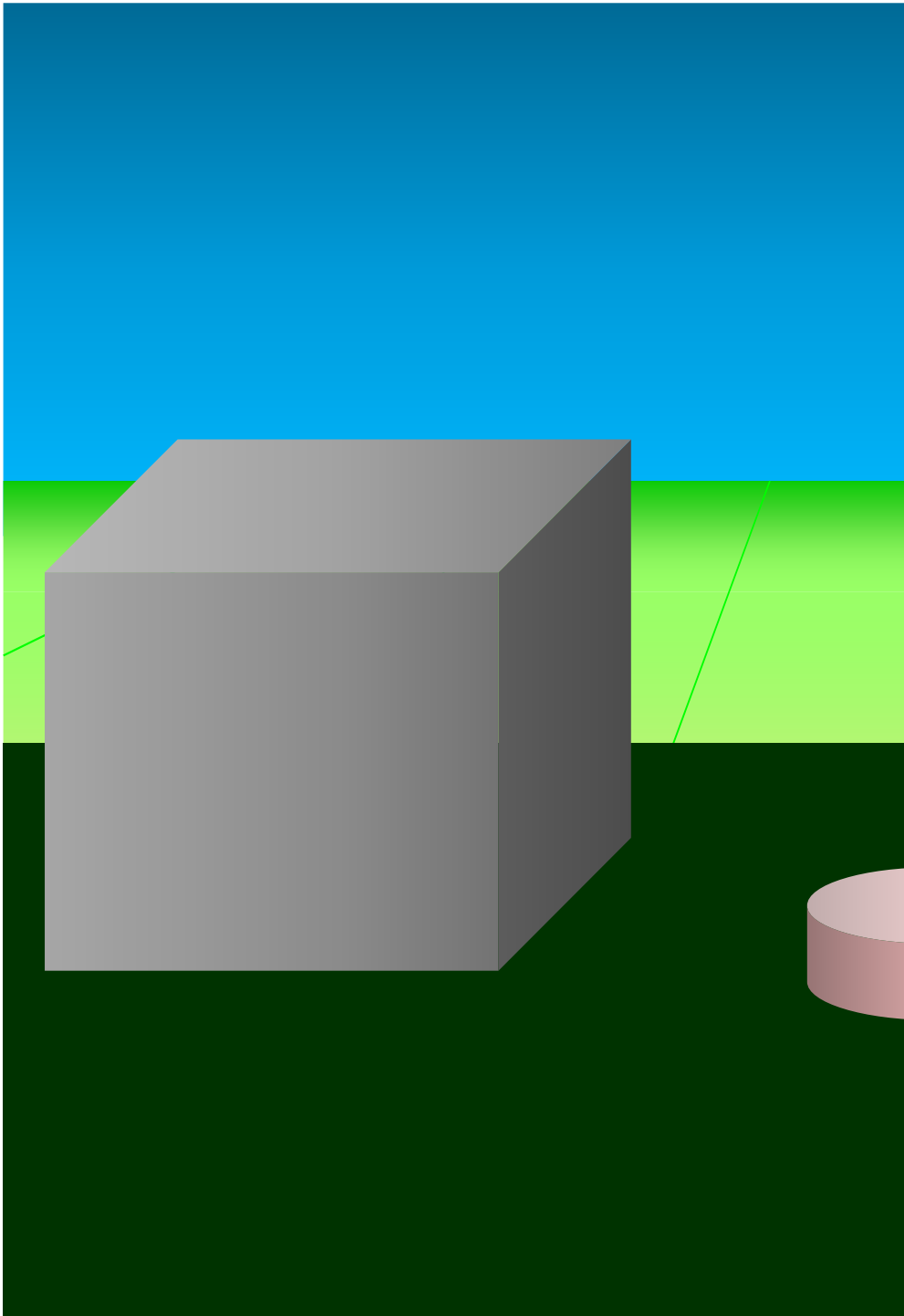




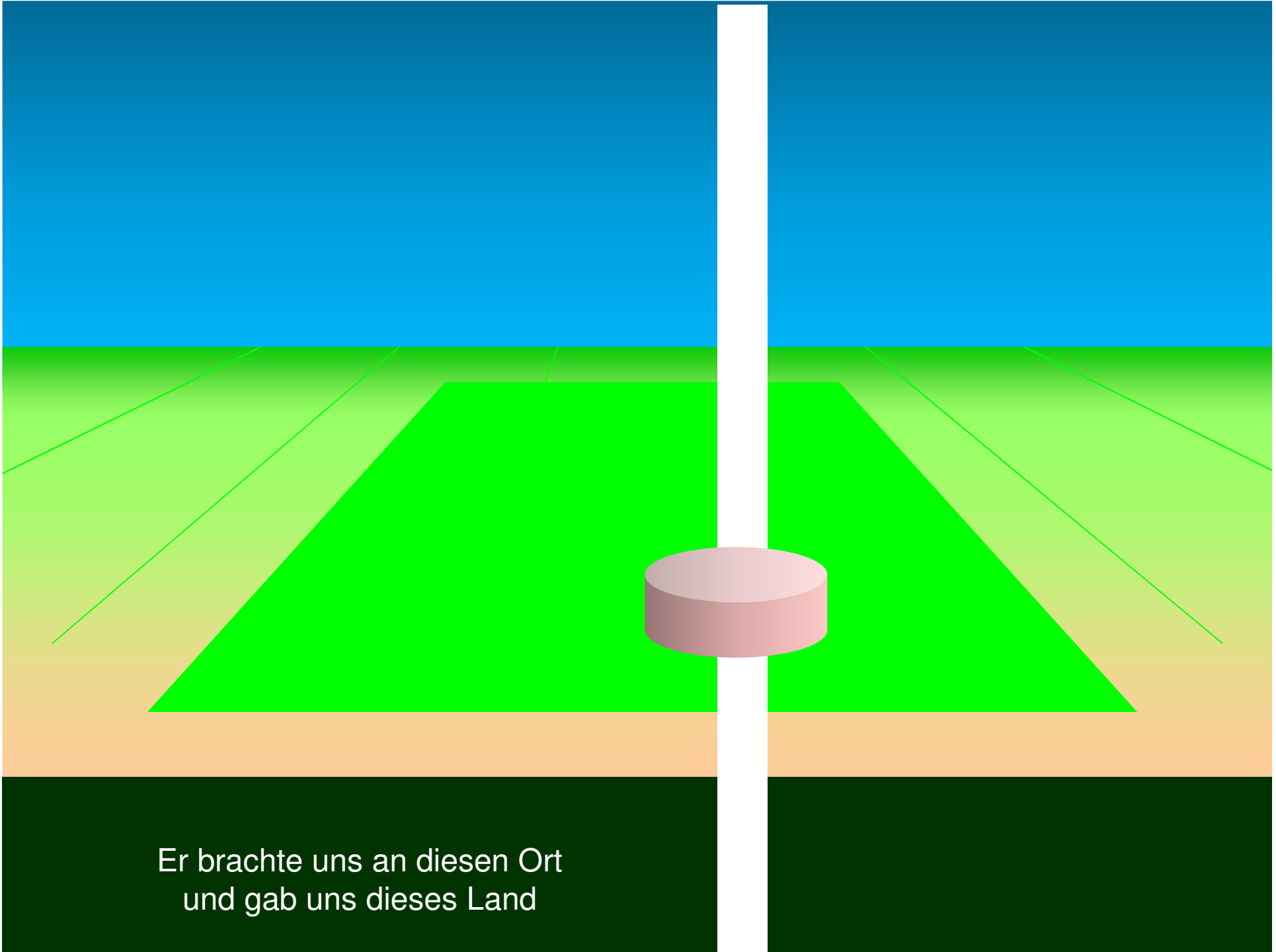
mit starker Hand  
und ausgestrecktem Arme



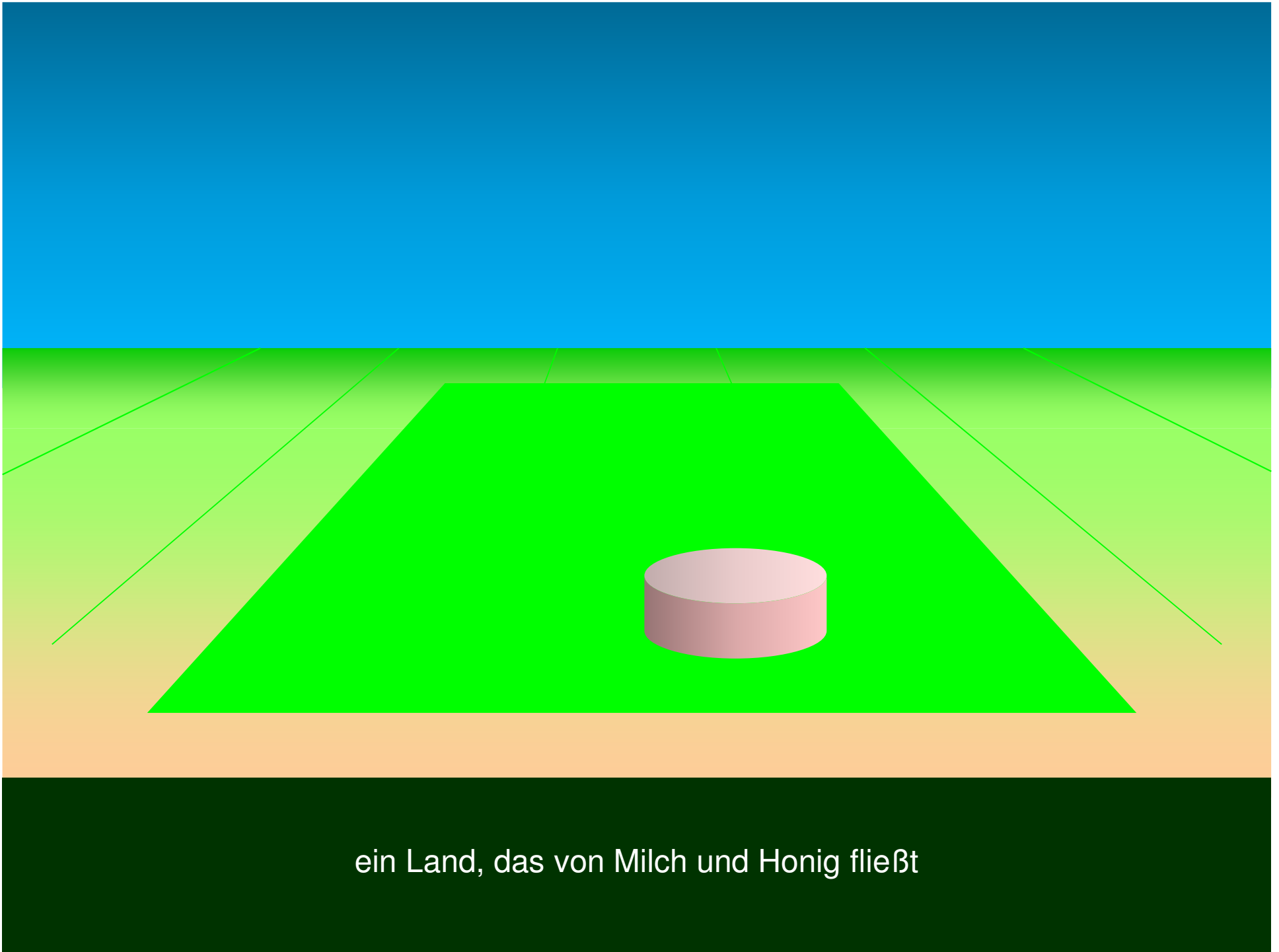
mit großem Schrecken



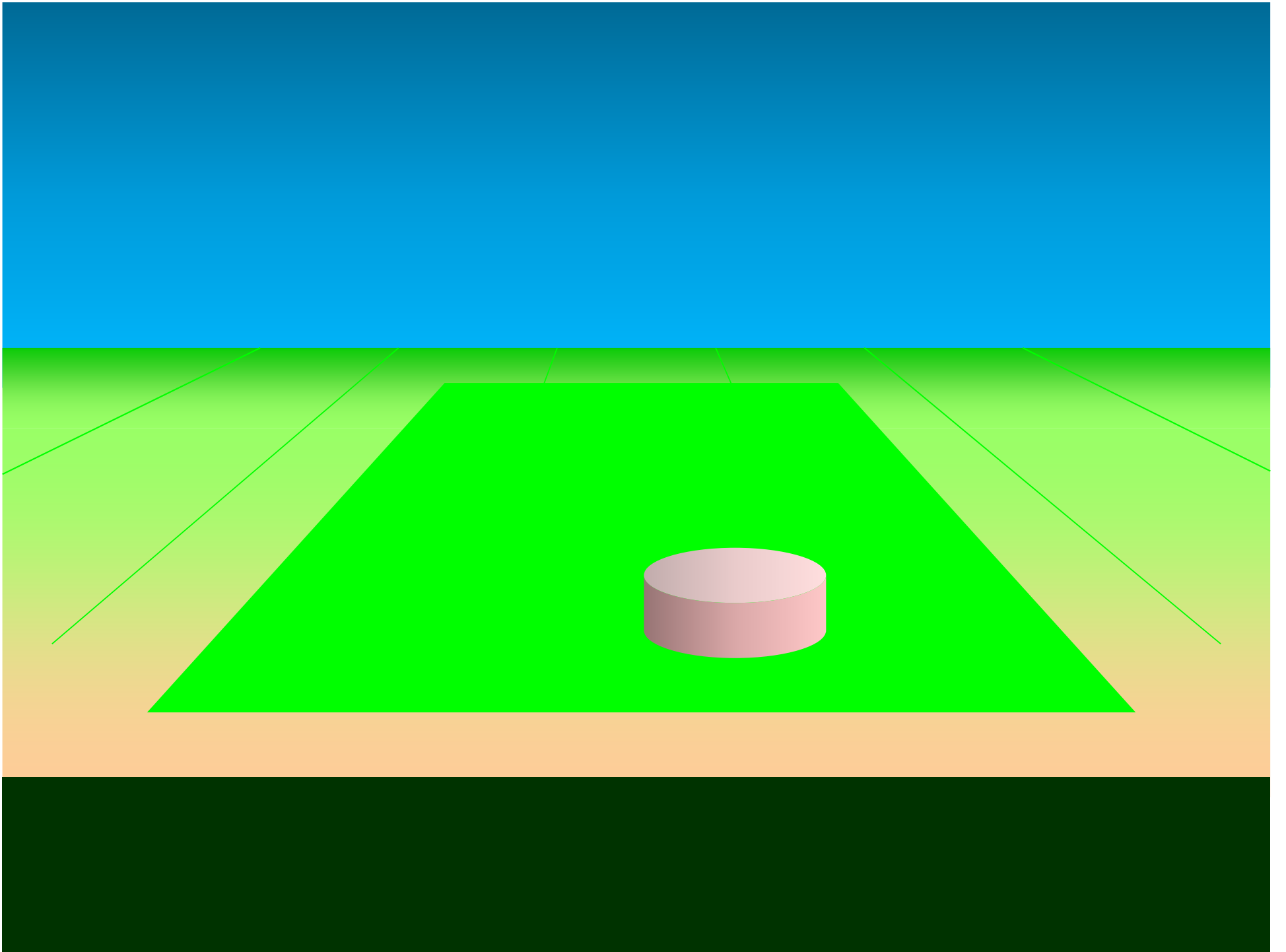
unter Zeichen  
und Wundertaten

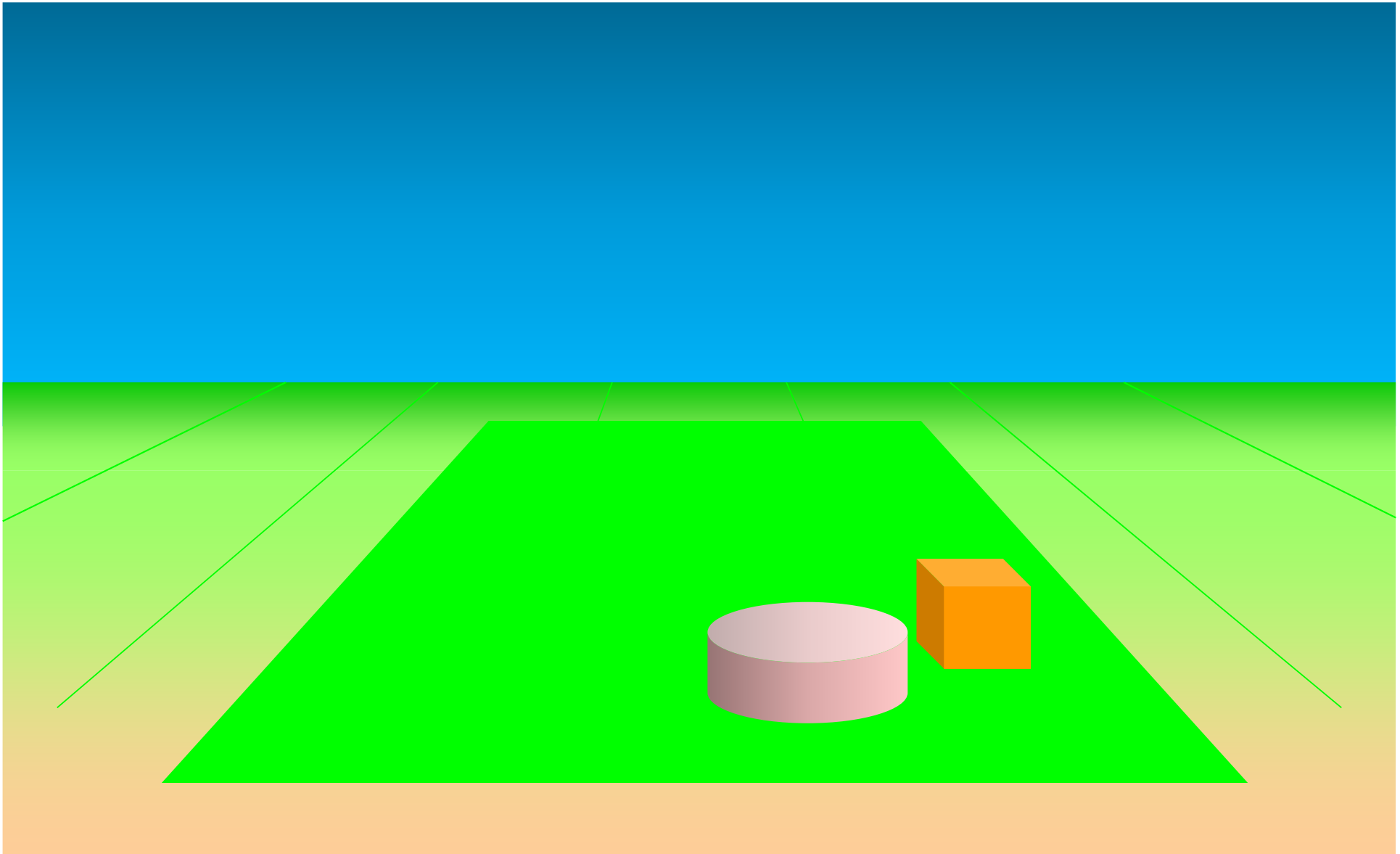


Er brachte uns an diesen Ort  
und gab uns dieses Land

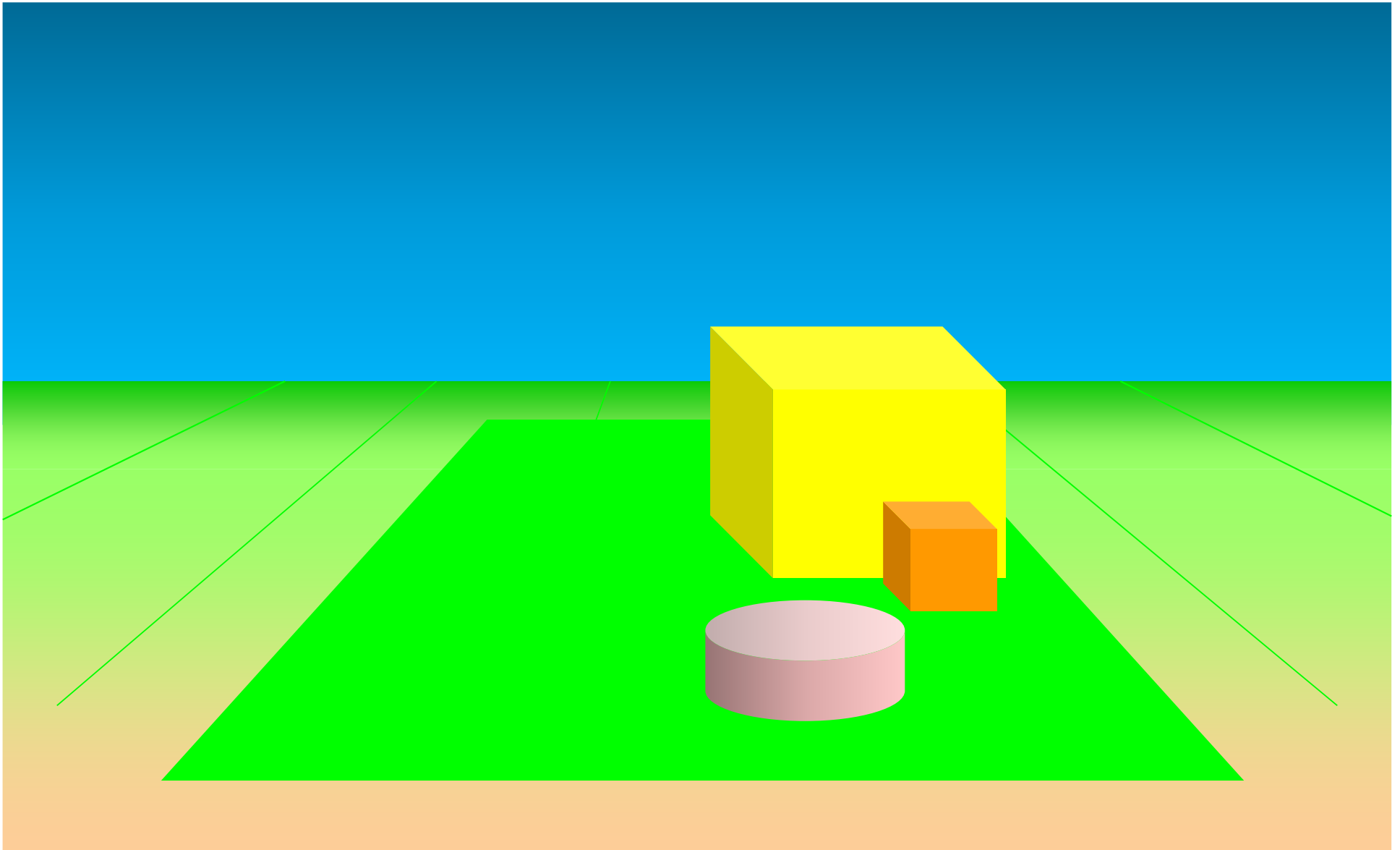


ein Land, das von Milch und Honig fließt



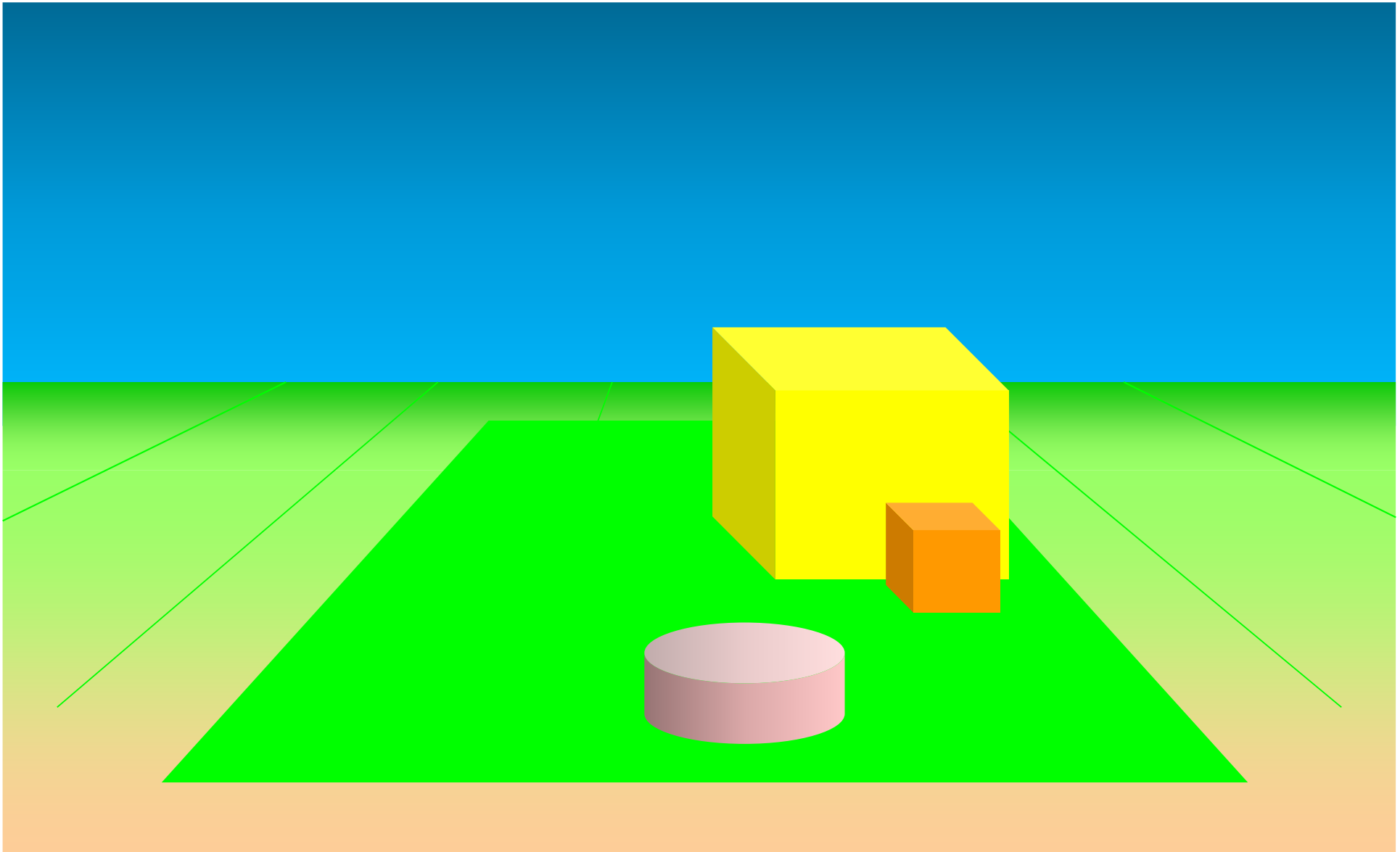


Und hier bringe ich nun die Erstlinge von den Früchten des Landes,



das du, Jahwe, mir gegeben hast





Damit sollst du den Korb vor Jahwe, deinen Gotte, zurücklassen



